



Harter Kampf. Die Möd-linger Jungtalente Olivia Wohlgemuth und Nicole Walzhofer liefern bei den Staatsmeisterschaften einmal mehr eine Talentprobe ab. Wohlgemuth durfte sogar über Gold im Säbel-Mannschaftsbe-werb jubeln. FOTO: ZVG

FECHTEN / Rene Pranz triumphiert mit dem Florett im Einzel und mit der Mannschaft vor der Fechtunion Mödling.

Doppelsieg für Pranz

Die Staatsmeisterschaften für Florett und Säbel waren einmal mehr in Mödlinger Hand. Nicht nur, dass die Fechtunion Mödling gleich acht Medaillen eroberte, ein Ex-Mödlinger zeigte ebenfalls starke Leistungen.

Der nach Salzburg ausgewanderte Rene Pranz gewann den Florett-Bewerb im Einzel klar, besiegte im Finale die Nummer 13 der Welt Roland Schlosser mit 15:12. Im Mannschaftsbewerb musste er gegen seine ehemaligen Kollegen aus Mödling ran – und behielt mit Salzburg die Oberhand. Damit krönte sich Pranz zum Doppels Staatsmeister.

Willau dominiert: Dritter Säbel-Titel!

Neben den zwei Goldenen freute Pranz sich natürlich über das Wiedersehen mit seinen ehemaligen Fechterkollegen und den Jugendtrainern Gerd Salbrechter und Giovanni Lottspeich. Und auch die Trainer durften sich über die Erfolge ihrer Schützlinge freuen. Matthias Willau beherrschte seinen Bewerb klar und eroberte Gold mit dem Säbel. Für den Kadetten-Vize-Welt-



Doppelter Staatsmeister. Rene Pranz (links) gewann im Einzel im Finale gegen Roland Schlosser, im Team triumphierten sie gemeinsam.

FOTO: ZVG

meister ist dies bereits der dritte Staatsmeistertitel in der allgemeinen Klasse – einen vergleichbar jungen „Dominantor“ gab es überhaupt noch nie!

Einen wahren Medaillenregen gab es für die Genser-Schwwestern Martina und Katrin. Gemeinsam mit Olivia Wohlgemuth gewannen sie den Säbel-Mannschaftsbe-werb und Florett. Im Einzel landeten die Schwwestern mit dem Florett beide auf dem geteilten dritten Platz, Martina kom-

plettierte die Medaillensamm- lung mit Bronze im Säbel-Ein- zel. Ein starkes Lebenszeichen gab der weitere Mödlinger Nachwuchs von sich. Olivia Wohlgemuth und Nicole Walzhofer durften sich über Top-Ten-Platzierungen freuen, diese verpassten Freya Cenker, Sonja Rosenow knapp. Auch Dominik Wohl- gemuth (Platz fünf) und Jo- hannes Poscharnig (Platz neun) bewiesen ihr großes Ta- lent, wie auch Severin Stefe- nelli, Sven Stühler und Alexan- der Gill